

Niederschrift der 16. Ratssitzung vom 21.12.2015

Ort: Neues Rathaus, Beratungsraum "Baunatal", Markt 7 A,
06526 Sangerhausen

Tag: 21.12.2015

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesenheit: Oberbürgermeister Herr Ralf Poschmann und 26 Stadträte

Herr Udo Lucas	CDU
Herr Volker Schachtel	CDU
Herr Holger Scholz	CDU
Herr André Schröder	CDU
Frau Regina Stahlhacke	CDU
Herr Reinhard Windolph	CDU
Frau Daniela Hahn	DIE LINKE.
Herr Holger Hüttel	DIE LINKE.
Herr Klaus Kotzur	DIE LINKE.
Frau Christine Kümmel	DIE LINKE.
Frau Sabine Künzel	DIE LINKE.
Herr Günter Prause	DIE LINKE.
Herr Dr. Ernst-Hubert Axthelm	B.I.S. / FBM
Herr Mike Bösel	B.I.S. / FBM
Herr Klaus Peche	B.I.S. / FBM
Herr Siegmar Hecker	BOS
Herr Volker Kinne	BOS
Herr Bert Mrozik	BOS
Frau Monika Rauhut	BOS
Herr Helmut Schmidt	BOS
Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser	BOS
Herr Norbert Jung	SPD / DIE GRÜNEN
Herr Arndt Kemesies	SPD / DIE GRÜNEN
Herr Harald Oster	FDP
Herr Udo Schwarz	FDP
Herr Harald Koch	fraktionslos
entschuldigt fehlten: Frau Regine Römmisch	CDU
Herr Andreas Skrypek	CDU
Frau Gesine Liesong	B.I.S. / FBM
Frau Christine Block	SPD / DIE GRÜNEN
Frau Antje Rödiger	SPD / DIE GRÜNEN

verspätet erschienen: Herr André Reick B.I.S. / FBM 18:34 Uhr
Herr Thomas Klaube CDU 18:35 Uhr
Frau Eva-Maria Kotzur DIE LINKE. 18:40 Uhr
Frau Karoline Spröte DIE LINKE. 18:40 Uhr
Herr Raik Polster B.I.S. / FBM 18:49 Uhr

vorzeitiges Verlassen: - - -

sachkundige Einwohner: Herr Veit Baeske
Herr Peter Dietrich
Herr Karl-Heinz Mehmel
Herr Eberhard Nothmann
Herr Helmut Qual
Frau Iris Reiche
Herr Maik Reppin
Herr Ringo Siebert

stellv. Ortsbürgermeister: Herr Helmut Hahnas OT Obersdorf

Stadtverwaltung: Herr Torsten Schweiger Fachbereichsleiter
Stadtentwicklung und Bauen
Frau Marina Becker Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit,
Städtepartnerschaften
Frau Simone Jung Ratsbüro

Rundfunk / Presse: Herr Knoblauch MDR Sachsen-Anhalt
Herr Klarner Mitteldeutsche Zeitung

Tagungsleitung: Herr Arndt Kemesies 1. Vertreter des Vorsitzenden des
Stadtrates

Tagesordnung gemäß Einladung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
- 3. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
 - 3.1 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 36 "Gewerbegebiet Erweiterung Wasserschluff" der Stadt Sangerhausen
 - 3.2 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 36 "Gewerbegebiet Erweiterung Wasserschluff" der Stadt Sangerhausen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates Herr Arndt Kemesies eröffnet die 16. Stadtratssitzung und begrüßt den Oberbürgermeister, die anwesenden Stadträte, sachkundige Einwohner, Ortsbürgermeister, die Mitarbeiter der Verwaltung und Bürger und Einwohner der Stadt Sangerhausen.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. 26 Stadträte und der Oberbürgermeister sind anwesend.

Öffentlichkeit: Die TOP 1. - 3.2 werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schröder stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, dass der Oberbürgermeister vor der Beratung der Tagesordnungspunkte, über den aktuellen Stand der Verkaufsverhandlungen informiert.

Herr Poschmann weist darauf hin, dass dafür die Öffentlichkeit auszuschließen ist. Informiert wird unter dem TOP 3.0.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	27
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Damit ist die geänderte Tagesordnung einstimmig bestätigt.

18:34 Uhr
Herr Reick kommt = 28

18:35 Uhr
Herr Klaube kommt = 29

Herr Kemesies beendet die öffentliche Sitzung.

3.0 Beratungsgegenstand in nichtöffentlicher Sitzung - Aktueller Stand der Verkaufsverhandlungen mit der Mifa-Bike-GmbH

.

18:40 Uhr
Frau Kotzur und
Frau Spröte kommen = 31

.

18:49 Uhr
Herr Polster kommt = 32

Herr Kemesies stellt die Öffentlichkeit wieder her

3. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

3.1 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 36 "Gewerbegebiet Erweiterung Wasserschluff" der Stadt Sangerhausen

Herr Schweiger begründet die Beschlussvorlage und informiert, dass die Abwägung in 3 Blöcke gegliedert ist und auch blockweise abgestimmt werden soll.

Er stellt die 3 Blöcke vor und geht detailliert auf die Stellungnahmen ein.

1. Block: Stellungnahmen des Landkreises Mansfeld Südharz (S.3 bis 36)

Abstimmung über den **1. Block** der Abwägung

Ja-Stimmen	=	30
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	2

Damit ist der 1. Block der Abwägung mehrheitlich bestätigt.

2. Block: Stellungnahmen des BUND e.V. (S. 38 bis 40)

Herr Hüttel fragt, was man aus rechtlicher Sicht, unter "sanktionsbewehrten Auflagen" zu verstehen hat.

Herr Schweiger nennt Beispiele. Wenn Ausgleichsflächen nicht ausreichen, muss sich die Stadt verpflichten, andere Flächen zu suchen oder der erwähnte Auflagenvorbehalt, jährlich am Monitoring überprüfen, ob die Maßnahmen tatsächlich zulässig sind bzw. im Sinne des Artenschutzes greifen.

Herr Hüttel möchte außerdem wissen, was der Punkt 7.a "keine Zucht für andere Eingriffsvorhaben" bedeutet.

Herr Schweiger erklärt, dass die Hamsteraufzuchtstation nur für diesen Eingriff (Bebauungsplan an der Wasserschluff) und nicht für andere Vorhaben genutzt werden darf.

Herr Polster stellt die Frage, ob die Bedingungen des BUND zeitlich begrenzt sind.

Herr Schweiger informiert, dass diese dauerhaft sind. D.h. für diesen Eingriff muss dauerhaft an anderer Stelle der Ausgleich erbracht werden.

Herr Polster möchte wissen, ob die Hamsteraufzuchtanlage im Halleschen Zoo auf 10 Jahre begrenzt ist.

Herr Schweiger bestätigt, dass der Vertrag 10 Jahre läuft. Der BUND hat aber mit der Stellungnahme zum Ausdruck gebracht, dass die Anlage dauerhaft betrieben werden soll, bis der Erfolg der Populationsstärkung nachgewiesen ist.

Herr Hüttel greift das auf und fragt, ob er richtig verstanden hat, dass es eine dauerhafte unbegrenzte Haltung der Feldhamster im Zoo geben soll.

Herr Schweiger stellt klar, dass der Vertrag mit dem Zoo ausschließlich für die Überwinterung der Tiere, die bei dem Eingriff gefunden werden, abgeschlossen wurde. Daneben gibt es diese Hamsteraufzuchtstation, in der die Vermehrung forciert und der produzierte Nachwuchs auf die Ausgleichsflächen ausgesetzt wird, bis irgendwann die notwendige Populationsdichte erreicht ist.

Frau Kümmerl hat eine Frage zum Punkt 7.c. Dort heißt es: "Der BUND Sachsen-Anhalt ist Träger der Station in enger Kooperation mit dem Zoo Halle und Ökotop." Was kann man sich darunter vorstellen?

Herr Schweiger erklärt, dass eigentlich die Stadt Träger sein muss, da sie auch die Förderung beantragt. Sie hat aber keine Experten, die eine Hamsteraufzuchtstation betreiben können. Es wird auf Fachpersonal, in enger Kooperation mit dem Zoo Halle und dem BUND, zurückgegriffen. Somit soll sichergestellt werden, dass der Sinn und Zweck der Hamsteraufzuchtstation erfüllt wird.

Herr Polster bemerkt, dass die Kosten der Maßnahme zukünftig durch Fördermittel und Steuereinnahmen gedeckt werden sollen. Er fragt, ob es eine 100-prozentige Deckung geben wird oder ob ein Defizit im Haushalt zu erwarten ist.

Herr Schweiger verweist auf den Beschluss der letzten Woche. Das ist jetzt nicht Bestandteil der Abwägung.

Abstimmung über den 2. Block der Abwägung

Ja-Stimmen	=	24
Nein-Stimmen	=	6
Stimmenenthaltungen	=	2

Damit ist der 2. Block der Abwägung mehrheitlich bestätigt.

3. Block: Stellungnahmen der übrigen Träger öffentlicher Belange (S. 41 ff)

Herr Windolph fragt, warum vom Elektroversorger keine Stellungnahme enthalten ist.

Herr Schweiger erklärt, dass es möglicherweise daran liegt, dass zur Zeit enge Kontakte auf Grund der Freileitung über dem Gebiet, bestehen.

Abstimmung über den 3. Block der Abwägung

Ja-Stimmen	=	32
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

Damit ist der 3. Block der Abwägung einstimmig bestätigt.

Herr Peche plädiert dafür, die Beschlussvorlage bzw. die Abwägung in ihrer Gesamtheit abzustimmen. Darüber muss im Gesamtkomplex gesprochen werden. Er gibt im Namen der B.I.S./FBM-Fraktion eine Stellungnahme ab. Seine Fraktion hat den 3 Blöcken zugestimmt, weil die Stadt Sangerhausen zu der fast strukturschwächsten Region gehört und es kaum Chancen gibt, hier noch Industrie anzusiedeln oder zu halten. Er stimmt heute in allen Punkten nur zu, wo man rechtlich, ohne Bedenken hinter dieser Vorlage stehen kann. Rechtliche Bedenken, gegen die eine oder andere Formulierung und auch gegen

Forderungen, die gestellt werden, nimmt er für sich nicht an. Seine Fraktion nimmt die Abwägung genauso auf, wie die Verwaltung sie hier vorgetragen hat, sodass sie entsprechend den gesetzlichen und rechtlichen Bestimmungen hier zustimmt. Das kann bei den einen oder anderen Beauftragungen, Anregungen oder Bedenken dann aber auch so kommen, dass in Zukunft und Gegenwart mit den Anregungen oder den Bedenken nicht so umgegangen wird, wie die Entscheidungsträger sich das wünschen. Er möchte, dass das protokolliert wird, nicht nur für jetzigen Ratsmitglieder (bis 2019), sondern auch für die Generationen danach. Wir dürfen uns keine Chancen verbauen. Nichts gegen die Maßnahmen in Bezug auf den Naturschutz, aber es muss daran gedacht werden, dass es in Sangerhausen weitergehen muss.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Abwägung der vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der Nachbargemeinden entsprechend der in der Anlage beigefügten Abwägungsvorschläge.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	25
Nein-Stimmen	=	1
Stimmenenthaltungen	=	6

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 1-16/15** registriert. **Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

3.2 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 36 "Gewerbegebiet Erweiterung Wasserschluft" der Stadt Sangerhausen

Begründung: Herr Schweiger

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 36 "Gewerbegebiet Erweiterung Wasserschluft" der Stadt Sangerhausen, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen, als Satzung. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmung über die Beschlussvorlage

Ja-Stimmen	=	28
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	4

Damit ist die Beschlussvorlage mehrheitlich bestätigt und wird unter der **Beschluss-Nr. 2-16/15** registriert. **Inkrafttreten am:** Tag nach der Beschlussfassung

Herr Koch bittet darum, dass der Stadtrat möglichst zeitnah über die Ergebnisse der Verkaufsverhandlungen informiert wird.

Um 19:50 Uhr beendet der 1. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates Herr Kemesies die Sitzung und wünscht allen Anwesenden ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute zum Jahreswechsel.

gez. Simone Jung
Protokollführerin

gez. Arndt Kemesies
1. Vertreter des Vorsitzenden des Stadtrates